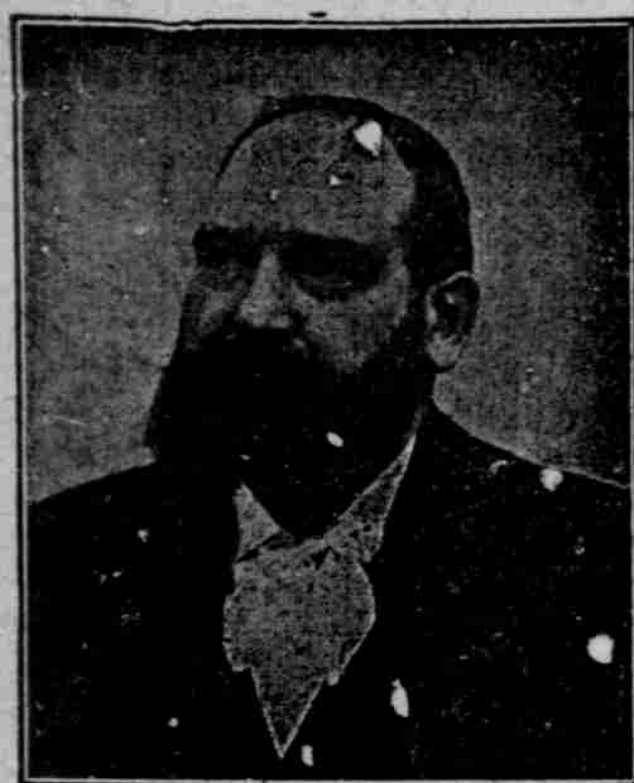


THE VICTOR.

See Noble und St. Clair Str.



Ich erlaube mir meinen Freunden und Bekannten anzuzeigen, daß ich unter dem Namen "The Victor" ein abgetrenntes Haus in jeder Hinsicht, erste Klasse Wirtschaft, eröffnet habe. Es wird mein Bestreben sein, ein in jeder Beziehung reines Haus zu führen und an meine Geschäftsfreunde, bei coulantem Bedienung, die besten Qualitäten an importierten und einheimischen Weinen, Likören, Cigarren, Bier, etc., zu verabreichen. Ich werde mir zur Ehre gereichen, Sie in meinem täglichen Besuche begrüßen zu können. Achtungsvoll

HENRY VICTOR.

Ottmar Keller,
Saloon
& Sample Room
217 Ost Washington Str.
Telephon 8887.
Eine schöne, geräumige Halle steht Vereinen, Logen, Clubs und Unions zur Verfügung.

Columbia Halle

Echt deutsche Wirtschaft.
Central Sammelplatz des
Deutschthums der Südseite.
Vorzügliche Getränke und delikaten Lunch.
.....zum Besuch laden ein.....
Geo. Peter Hammerle, Eigentümer,
801 Süd Delaware, Ecke McCarty.

Neue Wirtschaft

Meinen Freunden und Gönnern zur Nachricht, daß ich eine

Neue Wirtschaft

in Emrichston, an der Crawfordville Pike, eröffnet habe, und Jedermann freundlichst einlade, mich zu besuchen.
Die Wismar Avenue Car fährt bis zu meinem Platz.

DANIEL WOLF.

Jacob Roller

301 West Washington Str.
Berthälter des berühmten

Quinine :: Whisky

Das beste Mittel gegen

Malaria und Erkältung.

Saloon und Restaurant.

Neues Telephon 4048.
Offen Tag und Nacht.

Wm. Stoeffler Saloon.

202 Nord Noble Str.

Neues Telephon 2001.

Germania Halle.

37 und 39 Süd Delaware Str.

Der beliebteste und bekannteste Tanzsaal in der Stadt.

Orchesterquartett für alle deutschen Vereine.

Club- und Versammlungszimmer zu mäßigen Preisen zu vermieten.

V. R. JOSE,

Organist.

LAKE ERIE & WESTERN R.R.

... Fahrzeit der Züge ...

Abfahrt Ankunft

Toledo, Chicago und Michigan Express... 7.10 +10.35

Toledo, Detroit und Chicago... 7.10 +10.35

Michigan City, Marquette und Saginaw... 7.10 +10.35

* täglich + ausgenommen Sonntags.

Entscheidungs-Schlacht

Anscheinend vermieden. — Groß der Russen zieht sich eiligst nach Norden zurück.

Der Kampf bei Hai Cheng und Durchbruch bei Simouhng. — General Keller fällt durch ein japanisches Geschöß. — Dampfer Arabia. — Armenische Rebellen geschlagen.

Ostasien.

Rückzug auf Mukden.
St. Petersburg, 2. Aug. Ein Bericht von heute Abend sagt, Kuropatkins Groß rückt seit einigen Tagen eiligst nach Norden. Keine Truppen aus Rußland seien in den letzten drei Tagen hinter Harbin gekommen. Sie werden dort zurückgehalten und sämtliche verfügbare Wagen gehen nach Süden, um Truppen in Siao Yang und anderen Plätzen nördlich zu bringen.

Die drei japan. Heere.
Führer gegen Kuropatkin.

St. Petersburg, 2. Aug. Die größte Besorgnis nach Nachrichten über den allgemeinen Vormarsch gegen die Süd- und Ost-Stellungen von Gen. Kuropatkins Armee giebt sich kund. Die Ansicht, die Entscheidungsschlacht des Feldzugs werde ausgefochten, ist noch nicht bestätigt. Vielmehr verlautet, daß die Hauptarmee der Russen seit mehreren Tagen nach Mukden entfernt ist und die Japaner dürfen herausfinden, im Falle der Durchbrechung der Linie nur die Schale getroffen zu haben.

Falls dies zutrifft, wird Kuropatkin jedenfalls genötigt, die ungeheure Menge an Vorräthen in Siao Yang zu zerstören.

Rundige Militär-Kritiker glauben indes nicht, daß Kuropatkin einem allgemeinen Kampf entgegen kann.

Nach Ansicht des Generalstabes verfügen die Japaner über 300,000 Mann mit 300 bis 400 Geschützen.

Während die Russen bei Hai Cheng in Schach hält, operiert Nodzu an der wichtigsten Stellung bei Simouhng.

Zugleich versucht Kuropatkin das erste sibirische Corps, welches Graf Keller befehligte, bei Panzalie zu umgeben und wirft auch eine starke Truppe direkt gegen Siao Yang auf der Saima-Strasse.

Der Tokio-Bericht vom Falle Simouhngs, ist nicht bestätigt; falls richtig, wären die Russen in einer höchst gefährdeten Lage.

Stalderberg angeblich ab- geschnitten.

London, 1. Aug. Eine Depesche an eine Neuigkeits-Agentur aus Tokio sagt, es sei Grund zur Annahme, daß die Japaner nach zweitägigen Kämpfen Simouhng besetzten und hierdurch General Stalderberg von Gen. Kuropatkin abgeschnitten.

Schlacht bei Hai Cheng.
Hai Cheng, 1. August. Die ganze Front entlang tobte den ganzen Tag ein Artillerie-Kampf, aber die Russen hatten ihre Stellungen.

Siao Yang, Samstag, 31. Juli (verpätet). In Simouhng, 15 Meilen südöstlich von hier, kam es gestern zu einem Artillerie-Kampf. Die Japaner sollen sich zurückgezogen haben.

Hai Cheng, 1. August. Die Japaner griffen am Samstag die Höhen am Rangwa Paß, rechte Stellung der Russen in Simouhng, an. Unter der Bedienung von Artillerie-Feuer ging die japanische Infanterie zum Angriff vor, allein die russischen Geschütze trieben sie in Verwirrung zurück und brachten 2 ihrer Batterien zum Schweigen. Am gleichen Tage fand zwischen Hai Cheng und Siao Yang ein Artillerie-Gefecht statt, mit geringer Wirkung. Ein einzelnes Geschöß barst bei einer russischen Kanone, 2 Kanoniere tödtend und 11 verwundend. Sonntag Nacht machten die Japaner einen verzweifelten Bajonett-Angriff auf die Rangwa Höhen, wurden aber wiederum in Verwirrung zurückgeschlagen. Die Japaner sollen beim Vorrücken ihren üblichen Schrei angewandt haben, indem sie auf Russisch riefen: „Schleicht nicht; wir sind Freunde.“

Gestern früh erneuerten die Japaner den Angriff; das Geschöß entwickelte sich auf der ganzen Linie, besonders bei gegen Mischikento. Zur Zeit der Absonderung dieser Depesche hatten die Russen alle ihre Stellungen. Die Dipe ist fast unerträglich.

General Keller gefallen.

St. Petersburg, 1. August. Amtlicher Nachricht zufolge ist Graf Keller am 29. Juli gefallen, als er einem Angriff General Kuropatkins auf dem Yang Paß, 30 Meilen östlich von Siao Yang, widerstand. Der General stand in der Nähe einer heiß beschossenen Batterie, als dicht in seiner Nähe ein Geschöß aufschlug, ihn tödtlich verwundend. Er starb nach 20 Minuten. Vor seinem Tode hatte General Keller die Genugthuung, den japanischen Angriff abgewiesen zu haben.

General Keller ist der erste hohe russische Offizier, der in diesem Kriege sein Leben verliert. Er wurde nach Aufgabe eines lukrativen Gouverneurs-Posten der Nachfolger des Generals Sasulitsch, der jetzt vielleicht das Kommando des 1. sibirischen Armeekorps übernimmt. In Postkreisen wird sein Hinscheiden tief bedauert. Er war ein persönlicher Günstling des Kaisers und galt als tüchtiger Strateg, war auch bei der Mannschafft beliebt.

Japanische Verwaltung und Ausländer.

Newchwang, 1. Aug. Ein japanisches Schlachtschiff, ein Kreuzer, drei Kanonenboote und ein Torpedoboot trafen heute hier ein.

Beim Abschiedessen für Major Takayama, den durch Neotura erlesenen Administrator von Newchwang, waren die auswärtigen Vertreter zugegen. Es zeigt dies, daß zwischen der japanischen Verwaltung und allen auswärtigen Interessen gute Beziehungen hergestellt sind.

Das Hauptquartier der japanischen zweiten Armee und der zweiten Division befindet sich jetzt in Tsching Kiao. Vor drei Tagen fand General Kuropatkin 25 Meilen von Siao Yang.

Prozeß der Arabia.

St. Petersburg, 1. Aug. Der Prozeß der Arabia wird derzeit in Wladivostok verhandelt und erst nach dessen Beendigung kann die Freigabe entschieden werden.

Tolstois Sohn in den Krieg.
St. Petersburg, 1. Aug. Graf Tolstois Sohn geht als Freiwilliger des 217. Infanterie-Regts. nach dem Kriegsschauplatz.

Rußland.

Mörder lebt.
St. Petersburg, 1. Aug. Die Assoziierte Presse wird durch eine hohe Autorität bevolmächtigt, eine Meldung, der Mörder Plehwe's sei todt, als unwahr zu erklären.

Deutschland.

Ultimatum wird bemerkt.
Berlin, 1. Aug. Das auswärtige Amt demittiert den Bericht aus Caracas, der deutsche Gesandte habe der venezolan. Regierung ein Ultimatum überreicht, wonach sofortige Bezahlung der Zinsen von der in den Wenden-Protokollen stipulierten Entschädigung verlangt wird.

Schweden und Norwegen.

Brief von Andre.
Christiania, 1. Aug. Hier eingegangene Depeschen melden, ein norwegischer Walfischfänger habe nördlich von Spitzbergen einen Brief von Prof. Andre, 1898 datiert, gefunden. Der Andre wird nicht mitgeteilt.

Prof. S. A. Andre verließ am 11. Juli 1897 Spitzbergen in einem Ballon, um den Nordpol zu kreuzen. Seitdem hat man nichts Sicheres von ihm gehört.

Türkei.

Armenische Rebellen.
Konstantinopel, 1. Aug. Amtlichen Depeschen zufolge überfiel eine Bande armenischer Revolutionäre eine Soldaten-Truppe in der Nähe von Ruß. Als Verstärkungen anlangten, floßen die Armenier, unterwegs drei Dörfer in Brand steckend.

Eine andere Bande, 60 Mann, griff das Dorf Norum, Villaget Erzerum, an, wurde aber von der Garnison zurückgeschlagen. Die Flucht über die russische Grenze hinderten die Grenz-wachen.

Unverträgliche Zustände.

Präsident Nord lehnt Drohungen gegen die fremde Bevölkung.

Port-au-Prince, Hayti, 1. August. Bei einem öffentlichen Empfang hielt heute Präsident Nord eine Ansprache, welche die auswärtigen Bewohner in Befürzung versetzte. Er beschuldigte die auswärtige Bevölkung, gegen die Regierung zu deren Sturz eine Verschwörung angesetzt zu haben, indem sie die Austausch-Karte und die Waarenpreise hinauftrieb.

Der Präsident machte einen drohenden Hinweis auf „die Ereignisse von 1804.“

(In jenem Jahre, nachdem die französische Herrschaft auf Hayti gebrochen wurde, fand auf Befehl des Gouverneurs Dessalines, eines Negers, eine allgemeine Abschachtung der Weißen statt; mindestens 2,500 Leute kamen ums Leben. Der Neger wurde dann als Jean Jaques I. zum Kaiser ausgerufen. Ein Jahr darauf wurde er ermordet und die Insel in die Republik Hayti und die von San Domingo geteilt.

Oesterreich-Ungarn.

Kutscher am Streit.
Wien, 1. Aug. 10,000 Kutscher gingen heute an den Streit, eine allgemeine Demoralisation in vielen Geschäftszweigen verursachend. Das Publikum leidet große Unbequemlichkeiten, da auch die Fuhrleute der Wasserwagen und Abfallwagen ausständig sind.

Hauptforderungen sind Lohn-Erhöhung und 11stündiger Arbeitstag. Vielfach machten die Streiker Angriffe auf durch Nicht-Unionisten geführte Wagen. Zahlreiche Verhaftungen kamen vor.

Schiffsnachrichten.

Angelommen:
Plymouth: „Kronprinz Wilhelm“ von New York.

New York: „Kronland“ von Antwerpen; „Minnehaha“ von London.

Triest: „Altonia“ von New York via Palermo und Neapel.

Hamburg: „Hamburg“ von New York via Plymouth.

Glasgow: „Columbia“ von New York.

Gherbourg: „Barbarossa“ von New York nach Bremen.

London: „Anushia“ von San Francisco.

New York: „Rhynham“ von Rotterdam und Boulogne.

Bremen: „Barbarossa“ von New York.

Gherbourg: „Kronprinz Wilhelm“ von New York.

Abgefahren:
Christiansand: „Adria“ nach New York.

Manchefer: „Galeonian“ nach Boston.

Gherbourg: „Princess Alice“ nach New York.

Sage-Ball.

Die gestrigen Spiele resultierten wie folgt:
American Association.

Indianapolis, 1. August.
Indianapolis . . . 51140003 * - 14
Louisville . . . 01020002 - 5

Batterien-Philipp und Heydon; Bohannon, Swomstedt und Schriever.

Columbus, O., 1. August.
Columbus 0100010001 - 3
Toledo . . . 0000000200 - 2

Batterien-Clendon und Yeager; Wenig, Deering, Donobon u. Brown.

Kansas City, 1. August.
Kansas City 110000000002 - 4
St. Paul 100000010000 - 2

Batterien-Jabell, Nelson und Butler; Eche und Pierce.

Wilmauer, 1. August.
Wilmauer . . . 30312000 - 9
Minneapolis . . . 41210020 - 10

Batterien-Stridlett, Curtis und Clatter; Stimmel, Thomas und Weaver.

National-Liga.
Pittsburg, 1. August.
Pittsburg . . . 00202000 - 4
Chicago . . . 00000000 - 0

Batterien-Cafe und Smith; Briggs und O'Neill.

Boston, 1. August.
Boston } Regen
Brooklyn }

Philadelphia, 1. August.
Philadelphia } Regen
New York }

Täglicher Marktbericht.

Wiedmarkt.
Indianapolis Union Viehhöfe, 2. Aug.

Wiedmarkt.

Gewählte bis prima Export

Stiere, 1800-1800 Pfd. \$5.50-6.40

Wählig bis mittlere Export

Stiere, 1800-1400 Pfd. 5.00-5.65

Gute bis prima Schlächter Stiere,

1150-1250 Pfd. 5.00-5.50

Gewöhnliche Stiere, 1150 bis

1250 Pfd. 4.25-5.00

Gute bis gewählte Feeding

Stiere, 4.15-4.25

Wählig bis gute Feeding Stiere,

800-1000 Pfd. 3.90-4.10

Gute Stöcker, 3.00-4.00

Leichte Stöcker, 2.00-3.25

Gute bis gewählte Rinder, 4.50-5.00

Mittlere bis gute Rinder, 4.00-4.35

Gewöhnliche Rinder, 3.00-3.75

Gute bis gewählte Rinder, 3.75-4.50

Mittlere Rinder, 3.35-3.60

Gewöhnliche alte Rinder, 1.50-3.25

Gute Rinder mit Kalb, \$30-\$50

Gewöhnliche Rinder mit Kalb, \$20-\$35

Gewählte Kälber, 5.00-7.25

Schwere Kälber, 4.00-6.00

Prima bis fancy Export Butcher

Kühen, 3.50-3.75

Gewöhnliche bis gute Kühen, 3.00-3.25

Gewöhnliche Kühen, 2.50-2.85

Schweine.

Gute bis gewählte schwere, \$5.55-5.60

Gemischte und schwere Wadding, 5.50-5.55

Gute bis gewählte leichte, 5.55-5.60

Gewöhnliche leichte, 5.50-5.55

Gute Piggs, 5.25-5.50

Leichte Piggs, 4.25-5.00

Kougs, 4.75-5.00

Schafe.

Spring Lambs, 4.00-6.00

Gute bis gewählte Einjährige, 3.75-4.00

Gewöhnliche bis gute Einjährige, 3.00-3.50

Gute bis gewählte Schafe, 3.25-3.50

Ordinare bis gute Schafe, 3.00-3.25

Stöcker, 2.00-3.00

Wade, per 100 Pfd., 2.00-2.50

Früchte und Gemüse.

Früchte.

Apfel-Duché, \$3.50 per Faß.

Bananen-Gewählte \$1.35 bis \$1.60 per

Bunch, zweite Qualität \$1.10 bis \$1.30.

Kohlschiffe-\$3.25 per Hundert.

Citronen-Melissas, \$3.00-\$4.00.

Orangen-Fancy California Valencia \$4.00

California Seedlings \$2.50 bis \$2.75.

Ananas-\$3.25 per Crate.

Pflaumen-\$1.50 per Bushel.

Georgia Birnen-\$1.50 per Crate.

Feigen: Smyrna 11-16c das Faß.

Datteln 5c per Faß, 60 Pfd. Kisten.

Neuer Honig-16c.

Brombeeren, \$1.50 bis \$2.00.

Johannisbeeren, \$1.00 bis \$1.25.

Stachelbeeren, \$1.25 bis \$1.50.

Roths Himbeeren, \$1.50 bis \$1.75.

Cantaloups 25-75c per Korb.

Gem. Melonen-\$3.25 per Faß.

Wassermelonen 15c bis 20c.

Gemüse.

Neue rote Rüben-12c per Duzend Bunches.

Kraut-30c bis 60c per Faß.

Blumenkohl 50c per Duzend.

Gurken 20c per Duzend.

Celerie-per Bunch 15c.

Grüne Bohnen 50c per Bushel.

Grünes Corn, 10c per Duzend.

Neue Kartoffeln 55c-60c per Bushel.

Radisee 8c-18c per Duzend Bunches.

Hydrant 10c per Duzend.

Salat \$1.75 per Faß.

Bermuda Zwiebeln-\$1.00 per Bushel.

Spanische Zwiebeln \$1.65 per Crate.

Tomatoes-30c per Crate.

Spargeln 15 bis 20c per Duzend Bunches.

Wavy Bohnen \$2.10 per Bushel.

Gebüertes Rindfleisch-Schinken, reg

Seit, 13c; Außenseiten 11c; Innere, 17c;

Rindsch 13c.

Würste-Verarbeitete Bratwürst 8c;

Frankfurter 7c; Bologna in Dosen 8c, in

Zug 6c.

Schmalz-in Tieres-1. Qual, 9c; 2.

Qualität 8c; 3. Qualität 8c.

Butter, Eier und Geflügel